

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	V
Darstellungsverzeichnis	XIII
Vorwort	XVII
1. Einführung I: Wozu Wirtschaftsgeschichte?	1
Evolutorische Wirtschaftsgeschichte	4
Perspektive durch Retrospektive	5
Die alltägliche Begegnung mit der Wirtschaftsgeschichte oder ihren Begriffen	6
Nobelpreis 1993 für zwei Wirtschaftshistoriker	9
2. Einführung II: Wie helfe ich mir selbst? Literaturhinweise für Anfänger und Autodidakten	15
Einführungen	16
Handbücher	17
Gesamtdarstellungen	20
3. Merkantilismus und Kameralismus	22
3.1. Worum geht es?	22
3.2. Die Wirtschaftslehre des Merkantilismus	22
3.2.1. Geld und Beschäftigung	22
3.2.2. Ausprägungen des Merkantilismus/Monetarismus in einigen europäischen Ländern	23
3.2.3. Aktive Handelsbilanz und merkantilistische Außenwirtschaftspolitik	27
3.2.4. Lohn- und Bevölkerungspolitik	29
3.3. Der dogmenhistorische Stellenwert der merkantilistischen Lehre	29
4. Die Physiokratie	32
4.1. Die Wirtschaftstheorie der Physiokraten	32
4.2. François Quesnay und das „Tableau économique“	32
EXKURS: DIE KLASSISCHE NATIONALÖKONOMIE	34

5. Die Industriellen Revolutionen	40
5.1. Die Industrielle Revolution in England	40
5.1.1. Die Begriffe „Industrielle Revolution“ und Industrialisierung	42
5.1.2. Allgemeine Charakteristik der englischen Wirtschaft am Vorabend der Industriellen Revolution	45
5.1.3. Determinanten des Industrialisierungsprozesses	46
5.1.3.1. Die Neuerungen in der Landwirtschaft	46
Die neuen Anbaumethoden und Verarbeitungstechniken (46) Die Einhegungen (46) Wirkungen der Agrarrevolution (47)	
5.1.3.2. Das Wirtschaftswachstum	49
Der Produktionsfaktor Kapital (49) Der technische Fortschritt (51) Das Wachstum der Nachfrage (52) Der Einfluss des Staates (52)	
5.1.3.3. Veränderungen der Verkehrsinfrastruktur	54
5.1.4. Schwerpunkte der Industrialisierung	57
5.1.4.1. Die Textilindustrie	57
Entwicklung der Baumwollindustrie (58) Quantitative und qualitative Bedeutung der eingeführten Neuerungen (60) Ursachen und Wirkungen der Expansion (61)	
5.1.4.2. Die Schwerindustrie	63
Der Kohlenbergbau und seine Bedeutung für die Industrielle Revolution (63) Die Entwicklung der Eisenindustrie (64)	
5.1.5. Die Auswirkungen der Industrialisierung	65
5.1.5.1. Konjunktur und Wandel	65
5.1.5.2. Die Zeit der Pionierunternehmer	66
5.1.5.3. Die Lage der Arbeiter	66
Die Fabrikgesetzgebung (68) Der Lebensstandard (68)	
5.1.5.4. Die Formierung einer Gewerkschaftsbewegung	72
5.2. Die Industrielle Revolution und die Industrialisierung in Deutschland	74
5.2.1. Der Liberalismus	74
5.2.2. Die Zeit der Reformen	74
5.2.2.1. Die sogenannte „Bauernbefreiung“	74
5.2.2.2. Die Gewerbefreiheit	76
5.2.2.3. Die fehlende Einheit der Volkswirtschaft	77
5.2.2.4. Der Deutsche Zollverein	79
5.2.3. Bedingungsfaktoren der industriellen Entwicklung	80
5.2.3.1. Die Bevölkerung	81
5.2.3.2. Technische Neuerungen	82

5.2.3.3. Der Ausbau des Verkehrswesens _____	83
Der Produktivitätseffekt der Eisenbahnen (84)	
5.2.3.4. Nochmals in Kürze das Wesentliche... _____	86
5.2.4. Die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen	
Wirtschaftszweigen _____	88
5.2.4.1. Die Landwirtschaft _____	88
5.2.4.2. Gewerbe und Industrie _____	90
5.2.4.3. Der Handel _____	91
5.2.4.4. Das Bankwesen _____	92
5.2.5. Die Soziale Frage _____	94
5.2.6. Das Unternehmertum _____	95
5.2.7. Konjunktur und Wachstum _____	96
5.3. Die Industriellen Revolutionen und ihre Komponenten _____	96
EXKURS: KOMMUNIKATION UND MARKTINTEGRATION _____	99
Der Zusammenhang von Kommunikation und Integration am Beispiel	
des Getreidemarktes (102) Darstellung des Zusammenhangs am	
Beispiel des Kapitalmarktes (106)	
6. Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918 _____	108
6.1. Von den „Gründerjahren“ bis zum Ersten Weltkrieg _____	108
6.1.1. Die Einordnung in den langfristigen konjunkturellen	
Entwicklungszusammenhang _____	108
6.1.2. Die französischen Kontributionen _____	109
6.1.3. „Gründerkrise“ und Börsenturbulenzen _____	111
6.1.4. Aktienkurse: Barometer der konjunkturellen Entwicklung _____	116
6.1.5. Sektorale Betrachtung _____	117
6.1.5.1. Der Agrarsektor und die Schutzzollpolitik _____	117
6.1.5.2. Der Sekundäre Sektor _____	119
6.1.5.3. Der tertiäre Sektor: Handel, Banken und	
Dienstleistungen _____	123
6.1.6. Konzentrationstendenzen im Kaiserreich _____	125
6.1.7. Gesamtwirtschaftliches Wachstum _____	128
6.1.8. Preis- und Einkommensentwicklung _____	129
6.1.9. Die gesetzliche Sozialversicherung _____	131
6.2. Der Erste Weltkrieg _____	134
6.2.1. Das Wettrüsten vor 1914 _____	134
6.2.2. Deutschlands Wirtschaft im Krieg _____	135
6.2.3. Zwangseingriffe in die Wirtschaft _____	137

6.2.4. Landwirtschaft und Ernährung	139
6.2.5. Die Einkommensverwendung	141
6.2.6. Das Inflationsproblem in der Kriegswirtschaft	141
6.2.7. Die Finanzierung des Ersten Weltkriegs und die Währungs- und Finanzpolitik	142
7. Die Weimarer Republik 1918-1933	147
7.1. Die turbulente Nachkriegszeit	147
7.1.1. Die Nationalversammlung und der Versailler Vertrag	147
7.1.2. Die Erzbergersche Finanzreform 1919/1920	148
7.1.3. Die Reparationsfrage	150
7.1.4. Der Ruhrkampf	151
7.2. Die große Inflation	152
7.2.1. Die Inflation - das unbekannte Phänomen	152
7.2.2. Ursachen der Inflation	153
7.2.3. Verlauf der Inflation	154
7.2.4. Bekämpfung der Inflation und Einführung der Rentenmark	157
7.2.5. Auswirkung der Inflation auf die Betriebswirtschaftslehre	160
7.2.6. Opfer und Gewinner der Inflation	160
7.3. Zwischen Reform und Krise: Die angeblich „Goldenen Zwanziger“	161
7.3.1. Die Schlieffen-Popitz'schen Reformen 1925	161
7.3.2. Der Dawes-Plan	164
Im Vorgriff: Der Young-Plan (1929)	
7.3.3. Die wirtschaftliche Entwicklung 1924-1929	167
7.3.3.1. Die Landwirtschaft	167
7.3.3.2. Die gewerbliche Wirtschaft und die Industrie	168
7.3.3.3. Einzelhandel und Reklame	169
7.4. Weltwirtschaftskrise 1929-1932	171
7.5. Die Auflösung der Weimarer Republik (1930-1933)	173
7.5.1. Brünnings Deflationspolitik	173
7.5.2. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen unter Papen	176
7.5.3. Die Fortsetzung der Wirtschaftspolitik Papens unter Schleicher	178

8. Der Nationalsozialismus 1933-1945	181
8.1. Wirtschaftliche Entwicklung und Wirtschaftspolitik 1933-1939	181
8.1.1. Wirtschaftliche Zielvorstellungen der Nationalsozialisten	181
8.1.2. Die wirtschaftliche Situation zur Zeit der Machtergreifung	182
8.1.3. Arbeitslosigkeit und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung	185
8.1.3.1. Pläne und Gesetzesinitiativen	185
8.1.3.2. Aufrüstungsprogramm	188
8.1.4. Finanzpolitik	189
8.1.4.1. Steuerpolitik	189
8.1.4.2. Kreditpolitik	189
8.1.5. Außenwirtschaft	193
8.1.5.1. Binnenwirtschaftliche Expansion ohne außenwirtschaftliche Integration	193
8.1.5.2. Der „Neue Plan“	194
Außenhandelskontrolle (195) Bilateralisierung und Verlagerung des Außenhandels (195) Was bewirkte der „Neue Plan“? (196)	
8.1.6. Unabhängigkeit nach Plan - der Vierjahresplan	198
8.2. Die Wirtschaft im Zweiten Weltkrieg 1939-1945	201
8.2.1. Die Strategie des Blitzkrieges	202
8.2.1.1. Die erste Kriegsphase bis 1941	203
8.2.1.2. Die Kriegswirtschaft ab 1942	205
8.2.2. Die Kriegsfinanzierung	207
8.3. Resümee	208
9. Westdeutschland 1945-1989	211
9.1. Die Entwicklung 1945-1948/49	211
9.1.1. Die politische Entwicklung	211
9.1.1.1. Unmittelbare Nachkriegssituation	211
9.1.1.2. Potsdamer Abkommen und Entschädigungsforderungen	212
9.1.1.3. Zusammenschluss der Westzonen als Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	213
9.1.2. Die wirtschaftliche Entwicklung vor der Währungsreform	214
9.1.2.1. Zurückgestaute Inflation	214
Kurze Retrospektive (215) Die „Stunde Null“ (218)	
9.1.2.2. Währungsreformgespräche	224
9.1.2.3. Die Interessenlage der Alliierten	226
9.1.2.4. Die Währungsreform	228

9.1.2.5. Die Ausgleichsforderungen _____	231
9.1.2.6. Die kontroverse Diskussion über die Bedeutung der Währungsreform und der Ordnungspolitik _____	233
9.2. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989 __	238
9.2.1. Die Soziale Marktwirtschaft in der Theorie _____	238
9.2.1.1. Das Verhältnis von Staat und Gesellschaft _____	238
Formelle Unterscheidung (238) Gewerkschaften und Unternehmervverbände (238)	
9.2.1.2. Die Theorie der Sozialen Marktwirtschaft _____	239
Die Marktwirtschaft aus ökonomischer Sicht (239) Die Marktwirtschaft aus soziologischer Sicht (241) Das Attribut „sozial“ (241) Steuerungs- maßnahmen einer Marktwirtschaft (242) Stabilität des Geldes als Voraus- setzung für die Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung (242) Der Zu- sammenhang von Geld- und Konjunkturpolitik (242) Keynes' Lehre (243)	
9.2.2. Die Soziale Marktwirtschaft in der Praxis _____	243
9.2.2.1. Wirtschaftsaufbau (1948/49-1951) _____	243
Exkurs: Der Marshall-Plan (247) Korea: Krise und Boom (250)	
9.2.2.2. Konsolidierung und Neuorientierung der Wirtschaftspolitik (1952-1958) _____	251
9.2.2.3. Hochkonjunktur und fortgesetzter Neoliberalismus (1959-1966) _____	253
9.2.2.4. Das „Wunder“ in der Krise und die neue Konzeption: Globalsteuerung (1967-1975) _____	254
9.2.2.5. Ölpreisschock, „Grüne Welle“ und Übergang zum Monetarismus _____	256
9.3. Resümee _____	259
10. Ostdeutschland 1945-1989 _____	263
10.1. Die Entwicklung in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) von 1945-1948/49 _____	263
10.1.1. Neustrukturierung unter sozialistischem Vorzeichen _____	263
10.1.2. Kriegsfolgelasten und Demontagen _____	264
10.1.3. Bodenreform und Zwangskollektivierung _____	266
10.1.4. Die Währungsreform in der Ostzone (24. Juni 1948) 1. Stufe	267
10.1.5. Erste Planversuche _____	268
10.2. Die DDR 1948/49-1989 _____	268
10.2.1. Die Institutionalisierung der Zentralverwaltungswirtschaft __	268

10.2.1.1. Die verfassungsmäßige Verankerung des Wirtschaftssystems _____	268
10.2.1.2. Das staatliche Außenhandels- und Valutamonopol _____	269
10.2.1.3. Pläne und Bilanzen _____	271
Die Planungspraxis der Zentralverwaltungswirtschaft und die Ermittlung des Knappheitsgrades (274) Monetäre Planung (276) Bilanzmechanismus kontra Preismechanismus (276) Das Kennziffernsystem (277) Die Unterbewertung des Kapitals und ihre Konsequenzen (277) Kollision staatlicher, betrieblicher und individueller Interessen (278) Staatlich geplante Misswirtschaft und „weiche Pläne“ (278)	
10.2.2. Phasen der wirtschaftlichen Entwicklung _____	280
10.2.2.1. Der „Anlaufplan“ 1949/50 _____	280
Exkurs: Interzonenhandel bzw. innerdeutscher Handel (280) Die Entwicklung des Groß- und Einzelhandels (281) Politisch-ideologische Determinierung der Produktgestaltung (282)	
10.2.2.2. Erster Fünfjahresplan, „Neuer Kurs“ und zweite Währungsreform _____	283
Der erste Fünfjahresplan (1951-1955) (283) Der „Neue Kurs“ (283) Der zweite Fünfjahresplan (1956-1960) (284) Die zweite Währungsreform (285)	
10.2.2.3. Unerfüllte Pläne, sozialer Rückschritt und Mauerbau (1958-1962) _____	287
Der Siebenjahresplan (287) Vorzeitige Aufgabe des Planes (288)	
10.2.2.4. Das Neue Ökonomische System - ein pseudoreformerisches Intermezzo (1963-1967) _____	288
Die erste Etappe des NÖS (1963-1965) (288) Das System der „ökonomischen Hebel“ (289) Bessere Koordination von Produktion und Absatz (289) Die zweite Stufe des NÖS (1965-1967) (290) „Sozialistische Werbung“ und Exportanpassung (291)	
10.2.2.5. Von der Dezentralisierung zur Rezentralisierung (1967-1975) _____	294
Der dritte Fünfjahresplan (1966-1970) (294) Das Ökonomische System des Sozialismus (ÖSS) (294) Der vierte Fünfjahresplan (1971-1975) (295) Langfristige Erwartungen (296) Kultur und Wirtschaft nehmen Formen an (296)	
10.2.2.6. Die Entwicklung der DDR-Wirtschaft bis zur „Wende“ _	297

11. Das vereinigte Deutschland nach 1989/1990	299
11.1. Die Deutsche Revolution 1989	299
11.2. Die deutsch-deutsche Integration nach 1989	301
11.3. Vertragliche Rahmenbedingungen	304
11.4. Der marktwirtschaftliche Umstrukturierungsprozess	305
11.5. Integrationsstrategien	308
11.6. Letzte Tendenzen	312
Das Schlussplädoyer: Mehr Marken! (314)	
Auswahlbibliographie	317
Namenregister	345
Sachregister	349